

Sitzung des Ortsbeirates am 28.08.2024

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:37 Uhr

Anwesend: Ulrich Kratz, Loris Plate, Klaus Schmidt, Timo Rühl, Lea-Marie Gerhard, Daniel Pöhland-Block, Annelise Brunn, Tanja Pumm (ab 20:44 Uhr), Günter Zeuner, Hubertus Brunn

Abwesend: Tanja Pumm (bis 20:44 Uhr), Marco Kratz

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Um 20:00 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Loris Plate die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden
- Ortsvorsteher Loris Plate stellt die aufgrund der Anzahl der erschienen Mandatsträger entstandene Beschlussfähigkeit fest

2. Protokoll der letzten Sitzung

Aufgrund seiner Abwesenheit wurden vorab einige Anliegen des letzten Protokolls durch Herrn Bürgermeister Sommer per Mail beantwortet. Die Antworten des Bürgermeisters sind kursiv geschrieben:

- Status des Zauns am alten Friedhof oberhalb des Ehrenmals
 - Welche Priorität hat der im Fachprogramm „Limes“?
 - *Der Zaun am Ehrenmal ist im Fachprogramm Limes noch nicht eingestellt – dies wird jetzt vom Bauhof nachgeholt. Aufgrund der Absturzgefährdung erhält dieser eine hohe Priorität*
- Stand Glasfaserausbau
 - Abgelagerter Asphalt muss wieder entsorgt werden, da dieser schadstoffbelastet ist
 - Frist eigentlich bis 23.08.
 - Wann fangen die Arbeiten wirklich an?
 - Laut Goetel soll die Firma am 29.08. eintreffen, Baustart am 02.09.
 - Vermutung, dass es nicht losgeht, bis der Abfall entsorgt wurde
 - Der Festplatz ist durch die Nutzung der Firma stark abgenutzt, das muss im Auge behalten werden

- Wie sollen die Arbeiten in der Mühlgasse mit dem wieder durchgeführten Schulbusverkehr in Einklang gebracht werden?
- Steht der detaillierte Bauzeitplan schon zur Verfügung?
- Beschilderung Obstbaumstück
 - *Herr Schultheiß ist noch im Urlaub und wird sicher zeitnah nach seiner Rückkehr antworten. Ich empfehle jedoch einen gemeinsamen Ortstermin (auch mit Hessen Mobil) um die Sache nochmals unter allen Beteiligten zu besprechen. Ich persönlich halte es auch für vorteilhaft, die Vorstadt von der Kreisstraße aus (nicht umgekehrt!) „umfahren“ zu können*
 - Der Vorschlag eines gemeinsamen Termins wird gerne angenommen, ein Termin wird durch die Gemeinde erwartet
- Stand eines Sackgassenschildes Schützenstraße
 - *Der Auftrag liegt dem Bauhof vor*
- Schlaglöcher entlang Spiel- und Sportplatz wurden ausgebessert
 - Rinne zwischen Spiel- und Sportplatz ist dafür so gut wie nicht mehr vorhanden
- Tor zum Kindergartenhof wurde dahingehend angepasst, dass der große Teil aushängbar ist
 - Die Zufahrt ist eng, aber möglich, sofern auf der gegenüberliegenden Straßenseite keine Autos parken

3. KiTa Ruppertenrod

- Am 19.08. gab es einen Besuchstermin durch den OB, wobei Missstände aufgezeigt wurden
- Mangel: fehlender Klemmschutz an einigen Türen
 - Unfallkasse hat in ihrem Bericht im Jahr 2019 den teilweise fehlenden Klemmschutz an einigen Türen bemängelt, bei einer weiteren Begehung im Jahr 2023 wurde erneut auf die Missstände hingewiesen
 - *Rückmeldung Bürgermeister: im Regelfall die Kinder alleine im Bereich der Eingangstür nicht anzutreffen sind. Aufgrund der aktuellen Begehung wird jetzt in Ruppertenrod nachgerüstet, der Auftrag ist raus*
- Maßnahmen zur Bekämpfung des Schimmels im Büro und Nebenraum
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Der Fensterwinkel im Büro wird gereinigt und das Fenster im Nebenraum wird neu verfugt und zudem mit einem Fungizid*

behandelt. Regelmäßiges Lüften ist zudem wichtig, um Schimmelbildung vorzubeugen

- Welche Maßnahmen sind erforderlich, damit die Küche als solche genutzt werden kann und eine entsprechende Betriebserlaubnis erhält?
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Nachdem Ruppertenrod 2019 von einem Kindergarten zu einer Kita umgebaut wurde, sah das Konzept die Zulieferung des Mittagessens durch einen Caterer vor. Dies gilt noch heute. Sofern künftig in Ruppertenrod mit einer Köchin gekocht werden soll, ist im Vorfeld der Stellenplan im Haushalt zu erweitern, die Stelle auszuschreiben und die vorhandene Küche in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt so zu gestalten, dass die Betriebserlaubnis geändert werden kann.*
 - Eher ein Thema für die Gemeindevertretung bzw. ein Wunsch für den Haushalt 2025
- Wieso werden offensichtliche Mängel und Missstände im Waschraum (EG links), die seit Jahren bekannt sind, nicht behoben? (Defekte Toiletten, Wasser läuft durch die Decke, keine Duscheinrichtung (Vorschrift bei U3-Gruppen))
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Der Waschraum wurde erstmals im Begehungsprotokoll des Jahres 2024 mit „hygienischen Mängeln“ eingestuft. Noch 2019 erhielt er die Betriebserlaubnis des Kreises! Von „jahrelang bekannten Mängeln“ kann daher keine Rede sein. Die Toilette war erstmals 2024 defekt/verstopft – dies führte auch zu dem Wasserschaden im Keller. Die Duscheinrichtung befindet sich in der U3-Gruppe im 1.Stock, den wir 2019 umfassende ausgebaut und erweitert haben.*
 - Eine U3 Gruppe sollte generell nicht oben betreut werden, da es ein Problem ist, dass die Kinder häufig nach oben getragen werden müssen
- Der Keller weist an sämtlichen Stellen Feuchtigkeit auf. Zu welchem Zweck wurde die Decke mit Rigips-Platten verkleidet? Und wieso mit nicht mit Feuchtraumrigips, sondern normalen Platten?
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Wer diese Maßnahme beauftragt und umgesetzt hat, ist weder mir noch unseren Bauhof Mitarbeitern bekannt – das geht auf die Amtszeit meiner Vorgänger zurück. Die Fa. SK-Bau empfiehlt den Rückbau, um die Durchlüftung des Raumes zu verbessern. Der Keller ist feucht und wird es auch bleiben, das lässt sich bei alten Bruchsteinmauerwerk nicht verhindern. Häufig geöffnete Kellerfenster sind daher sehr wichtig.*

- Es steht die Frage im Raum, ob diese Art von Rigips-Platten eingesetzt werden musste, da sie zum **Brandschutz** beitragen
 - Das muss geklärt werden, bevor etwas zurückgebaut wird
- Wieso müssen sich Kinder mit über 50° heißem Wasser die Hände waschen? Oder anders: Wieso wird der vorhandene Boiler nicht repariert/ausgetauscht?
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Es muss kein Boiler ausgetauscht werden – die Warmwassertemperatur lässt sich ganz leicht über die Dossierung der Heißwasserzufuhr an jedem Regler unter den Waschbecken steuern und ist bereits umgesetzt. Selbst wenn die Kinder dann den Hahn auf „heiß“ stellen, ist kein Verbrühen möglich. Wichtig ist dann die regelmäßige heiße Spülung (durch das Kitapersonal) der Zuleitung, um einer Legionellengefahr vorzubeugen.*
 - Das muss noch einmal überprüft werden, um eine Lösung zu finden
- Ist die Verlegung einer Gasleitung und einer mit Isolierband geflickten Stromleitung in einem gemeinsamen Kanal, der stellenweise ohne Abdeckung ist, an der Außenwand eines Gebäudes technisch und rechtlich in Ordnung?
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Unser Fachingenieur für Feuerwehr und Brandschutz aus Alsfeld, Herr Dörge, sieht darin keine Gefährdung, die Leitungen seien sicher. Herr Nau, unser privater Dienstleister der Fa. NASC dagegen, sieht es kritisch. Wir werden bei der Sanierung des Daches die Leitung sicherheitshalber trennen*
- Der Sonnenschutz wurde vollständig beschädigt und muss ausgetauscht werden, der Schaden liegt bei ca. 6.000€
- Der Bericht der Unfallkasse sieht die gleichen Mängel, wie sie bei der Begehung festgestellt wurden

4. Investitionswünsche Haushalt 2025

- Instandsetzung des Weges am Spiel- und Sportplatz
- Erschließung der Bauplätze „Am Hewe“
- Erneuerung der Hydrantenschilder und -karte
- Umsetzung Barrierefreiheit des Sportheims in Ruppertenrod
- Erweiterung des Außengeländes der Kindertagesstätte Ruppertenrod
- Instandsetzung der Stützmauer Mühlgasse 19 / Riedstraße und Hindenburgstraße 38
 - Bis heute hat keine Kontaktaufnahme der Gemeinde mit den Anliegern stattgefunden

- *Rückmeldung Bürgermeister: Die Stützmauer war nicht im aktuellen HH 2024 vorgesehen – daher fand auch keine Information der Anlieger statt.*
- Installation von zwei Solarlampen im Fußweg In der Ecke / Mühlgassen
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Lampen sind bestellt und werden nach Erhalt montiert*
- Erneuerung Waschraum KiTa Ruppertenrod (links unten)
- Erneuerung Küche KiTa Ruppertenrod zur Erlangung einer Betriebserlaubnis
- Gerüst im Sportraum KiTa Ruppertenrod (dieses darf nicht mehr verwendet werden), insgesamt Erneuerung der Sportgeräte
- Handlungsbedarf des Straßenbaus in der Schützenstraße
- In der Zufahrt Schützenstraße aus der Vorstadt muss die Absenkung in der Straße dauerhafter repariert werden, z.B. durch das Verlegen von Rasengittersteinen
- **Die Investitionswünsche für den Haushalt 2025 werden einstimmig angenommen.**

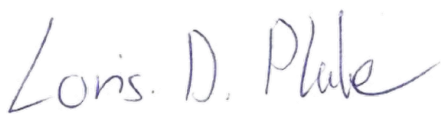
5. Herbstmarkt 2024

- Wie groß ist das Interesse der Gemeinde, diesen Markt regelmäßig weiter zu veranstalten?
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Im Gegensatz zum „Nachhimmelfahrtsmarkt“ in Nieder-Ohmen, der von keinem örtlichen Verein mehr unterstützt wurde und daher von der Gemeinde eingestellt wurde, sieht es in Ruppertenrod anders aus: die örtliche Unterstützung durch Akteure in Backhaus und Rathaus zeigt, dass der Markt eine Zukunft hat. Jedoch sollte er vermehrt durch örtliche, lokale Produkte attraktiver gestaltet werden.*
- Ortsvorsteher Loris Plate hat einige Visitenkarten für potenzielle Aussteller gesammelt, die er an die Gemeinde weiterleiten wird
- Anlässlich eines Flohmarktes in Verbindung mit dem Dorfjubiläum möchte der Ortsvorsteher erfragen, ob Personen Interesse haben, einen Stand für den „Dorf-Flohmarkt“ zu machen
 - Das sollte in den bestehenden Markt integriert werden
- Der Blumenstand sollte wieder kommen, da er sich hoher Beliebtheit erfreute
- Metzger und Bäcker könnten in den Markt integriert werden
- Die Werbung der Gemeinde sollte etwas spezifischer ausfallen, mit Vermerk auf die Art der Aussteller
 - Die Mücke App könnte auch über den Markt informieren

6. Verschiedenes

- Standort Ladesäulen
 - Ovag hat eine Errichtung am Rathaus vorgeschlagen
 - Zur Wahl stehen: Rathaus, alte Hauptstraße, Sportheim, Standort des alten Lichthäuschens
 - Die Parksituationen müssen hierbei bedacht werden
 - Die Gemeinde wird gebeten, bei der Ovag nachzufragen, welche Standorte davon möglich wären
- Plan um Hecken einzuzeichnen, die zurückgeschnitten werden sollen
 - Dort sollte bei Vorliegen dann eingezeichnet werden, was getan werden muss
 - Weg Verlängerung Scheidigstraße muss freigeschnitten werden
- Arbeitseinsatz Obstbaumstück findet am **Samstag, den 16.11.** statt
- Frage, ob etwas gegen das Halten von Schafen auf der Wiese unterhalb der Scheidigstraße spricht
 - *Rückmeldung Bürgermeister: Nein, ganz im Gegenteil – gute Idee. Wir haben mehrere Flächen übergangsweise an örtliche Landwirte verpachtet. Bei jährlicher Nutzung mit Verlängerung sogar kostenfrei, damit die Flächen gepflegt werden.*
- Bereich um die Bank auf der Platte herum mähen
 - Ortsvorsteher Loris Plate bittet die Gemeinde, dort zu mähen
 - Einen Aufruf, dass sich jemand darum kümmert, sollte man noch einmal in die Mucker Stimme setzen
- Zweites 30er Schild muss von Mücke kommend auf der linken Seite installiert werden, da das Schild auf der rechten Seite von Groß-Eichen aus nicht ausreichend sichtbar ist.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:37 Uhr.



Ortsvorsteher



stellv. Schriftführerin